FIG-Kongress 1998

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klima-Projekt Reklip ist deshalb die Erarbeitung umfassender Kenntnisse über die klimatischen Vorgänge zwischen den Gebirgszügen Jura, Vogesen und Schwarzwald. Damit sollen eine bessere Beurteilung des Einflusses menschlicher Aktivitäten auf Klima und Lufthygiene sowie die Ableitung von Empfehlungen für länderübergreifende Massnahmen ermöglicht werden.
Wissenschaftler aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz aus den Fachgebieten Meteorologie und Klimatologie, Geographie, Fernerkundung und Kartographie haben unter der wissenschaftlichen Gesamtleitung von Prof. Dr. F. Fiedler die Beobachtungsdaten der Jahre 1951–1980 zusammengestellt und mit modernsten Methoden analysiert. Dazu wurden auch Satellitendaten und Simulationsmodelle verwendet. Ergänzt durch Geländedaten, sind die Resultate im Klimaatlas erstmals grenzüberschreitend in einer Gesamtschau dargestellt.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (Hrsg.):

Energiegerechtes Bauen und Modernisieren

Grundlagen und Beispiele für Architekten, Ingenieure und Bewohner

Birkhäuser Verlag, Basel 1996, 216 Seiten, DM 98.–, ISBN 3-7643-5362-7.

Vorsorgender Umweltschutz ist eine treibende Kraft für die Arbeit des Architekten und Ingenieurs. Beim Umgang mit der bestehenden Gebäudesubstanz, dem Altbau, muss eine Vielzahl häufig unbekannter oder schwierig zu handhabender Faktoren gemeistert werden, um den Energieverbrauch eines Hauses bewusst und erfolgreich steuern zu können. Eine wichtige Voraussetzung besteht darin, das alte Gebäude in seiner Gesamtheit und in seinem ökologischen Kontext zu betrachten. Ziel einer integrierten Modernisierungsplanung ist es, die klimatischen Gegebenheiten, die Interessen der Nutzer an einer behaglichen Wohnung und die angestrebte massive Reduzierung der CO_2-Belastung miteinander zu verbinden und so (nicht zuletzt kostensparende) Synergieeffekte zu erzielen. In dieser Situation gibt das Buch eine umfassende Einführung in die Grundlagen des Energiehaushalts, der Energieeinsparung und der optimierten Energienutzung. Anschliessend werden spezifische Fragen der Wärmedämmung, Heizung und Lüftung, passiven Solarenergienutzung und der haustechnischen Einrichtungen behandelt. Anhand einer systematischen, vergleichenden Beschreibung von Mehrfamilienhäusern aus unterschiedlichen Bauzeiten – von der Jahrhundertwende bis in die siebziger Jahre – werden repräsentative Beispiele für die wärmetechnische Gebäudesanierung dargestellt. Die beiliegende CD enthält sämtliche bildlichen Darstellungen und Graphiken des Buches, umgearbeitet und zum Ausdruck vorbereitet als begleitendes Material für Seminare, Vorträge und Beratungsgespräche.

A. Schneider (Hrsg.):

Solararchitektur für Europa

Birkhäuser Verlag, Basel 1996, 208 Seiten, Fr. 44.–, ISBN 3-7643-5318-3.

Heute gibt es in ganz Europa eine Vielzahl von Gebäuden, die den rasanten Fortschritt bei der Integration von solaren Energietechniken anschaulich machen: Innerhalb von wenigen Jahren wurden neue Komponenten und Bauteile entwickelt, Architekten und Ingenieure, Bauherren und Unternehmer zeigen sich zunehmend an dieser zukunftsfähigen Technologie interessiert, Baupraxis und Architektur beginnen sich zu wandeln. Dieses Buch, zu dem auch ein Video vorliegt, zeigt in eindrucksvoller Weise, was heute in Europa tatsächlich möglich ist. Es gibt eine faszinierende und fundierte Einführung in die Solararchitektur als einem integralen Bestandteil einer zukünftigen regenerativen Energiewirtschaft. Es stellt 40 wegweisende Beispiele aus allen Bereichen des solaren Bauens vor und bietet vertiefende Informationen zu ihrer Architektur und Technik, zu Preisen und Wirkungsgraden.

Th. Herzog (Hrsg.):

Solarenergie in Architektur und Stadtplanung

Prestel Verlag, München 1996, 224 Seiten, ISBN 3-7913-1652-4.

Der sorgsame Umgang mit Energie und der gezielte Einsatz von erneuerbaren Energien – vor allem Solarenergie – wurde in den letzten zwei Jahrzehnten immer mehr zu einem zentralen Thema für Architekten und Stadtplaner. Eine «Charta für Solarenergie», die Orientierung für die eigene Profession gibt, wurde nun von einer Gruppe führender europäischer Architekten verabschiedet. In diesem Zusammenhang werden hier wichtige Gebäude und Projekte aus den letzten Jahren vorgestellt, bei denen beispielhaft Sonnenenergie eingesetzt wird. Aus der Arbeit von ca. 50 Architekturbüros werden Wohngebäude, Schulen, Bürogebäude, kulturelle Bauten bis hin zu «solaren» Stadtplanungen gezeigt. Der Überblick umfasst darüber hinaus neue Materialien, Produkte und Fassadensysteme, die heute zur Realisierung solcher Bauwerke zur Verfügung stehen.
Erschienen anlässlich der 4. Europäischen Konferenz über Solarenergie in Architektur und Stadtplanung, die im März 1996 in Berlin stattfand, bietet dieses Buch wichtige Informationen für alle, die an umweltbewusstem Bauen interessiert sind.

Persönliches Personalia

Talbert Abrams Award 1995 geht an die ETH Zürich

Anlässlich der diesjährigen ASPRS/ACSM Annual Convention in Baltimore, Maryland, 22.–25. April 1996, wurden Prof. Dr. A. Grün und Dipl.-Ing. Th. Kersten vom Institut tür Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) der ETH Zürich mit dem Talbert Abrams Award 1995 ausgezeichnet. Dieser Preis der ASPRS (American Society for Photogrammetry and Remote Sensing) wird alljährlich für die beste Publikation eines Jahrgangs der Zeitschrift «Photogrammetric Engineering and Remote Sensing» vergeben. Die Autoren erhielten den Preis für ihren Beitrag «Sequential Estimation in Robot Vision» in Volume 61, Heft Nr. 1, Januar 1995.
Es ist dies bereits die dritte derartige Auszeichnung seit 1985 für den Lehrstuhl für Photogrammetrie der ETH Zürich (1985: Prof. Dr. A. Grün, 1992: Dr. H.-G. Maas, 1995: Prof. Dr. A. Grün und Dipl.-Ing. Th. Kersten).

FIG-Kongress 1998

Brighton (GB), 19.–26. Juli 1998

Nehmen auch Sie am FIG-Kongress in Brighton teil. Das interessante internationale Fachprogramm und die vielfältigen kulturellen und sozialen Anlässe werden die Veranstaltung auch für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Knüpfen Sie internationale Kontakte und verbinden Sie berufliche Weiterbildung mit einer anschliessenden Ferienreise durch Grossbritannien.
Machen Sie Ihre beruflichen Erfahrungen am Kongress in Form eines Vortrages oder Posters einem breiten Publikum zugänglich. Die Schweizer FIG-Delegierten der verschiedenen Kommissionen helfen Ihnen gerne mit Tips und Unterstützung.
Weitere Auskünfte, Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie bei: SVVK-Sekretariat, Postfach, 4501 Solothurn, Telefon 065/246 503, Fax 065/246 508.